

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement

vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die Kleinste Zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

37. Jahrgang.

Nr. 119.

Donnerstag, den 9. October

1890.

### Wegeperrung betr.

Wegen Beschotterung und Abwägung des Communicationsweges von Schönheiderhammer nach Muldenhammer wird derselbe in der Flur Muldenhammer auf die Zeit

vom 9. bis 14. October 1890

für den Fahrverkehr gesperrt.

Schwarzenberg, am 6. October 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Fehr. v. Wirsing.

Lechr.

### Bekanntmachung.

Die rückständigen Brandlaffenbeiträge für den 2. Termin 1890 sind bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis spätestens

zum 15. dieses Monats

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten.

Eibenstock, am 8. October 1890.

Der Stadtrath.

Böcher, Bürgermeister.

G.

### Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatt auf das Jahr 1890 sind Nr. 27 und 28 erschienen und enthalten unter Nr. 1916: Bekanntmachung, betreffend die technische Einheit im Eisenbahnbau; Nr. 1917: Allerhöchster Erlaß, betreffend den Zinsfuß für noch zu begebende Anleihebeiträge.

Ferner ist vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1890 das 9. und 10. Stück erschienen und enthalten unter Nr. 51: Verordnung, die Abänderung der Dienstvorschriften über Marschgebühren bei Einberufungen zum Dienst, sowie bei Entlassungen betr.; Nr. 52: Verordnung, die vorzunehmende Volkszählung betr.; Nr. 53: Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der Oera-Pforten-Wolfsgefährter Eisenbahn betr.;

Nr. 54: Bekanntmachung, die zwischen dem Königreich Sachsen und dem Fürstenthum Reuß j. L. wegen Erbauung u. s. w. von Eisenbahnen abgeschlossenen Staatsverträge betr.; Nr. 55: Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Zwickau betr.; Nr. 56: Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfessel betr.; Nr. 57: Verordnung, den Verkehr von Straßenlokomotiven auf öffentlichen Wegen betr.; Nr. 58: Verordnung, die Aufhebung der Verordnung über das Verfahren bei der polizeilichen Beaufsichtigung der zu militärischen Zwecken bestimmten Dampfessel betr.; Nr. 59: Verordnung, die Enteignung von Grundeigenthum zur Erweiterung der Dresden-Erfsterwerdaer Eisenbahnstrecke betr.; Nr. 60: Bekanntmachung, die Betriebseröffnung der Großpostwitz-Cunewalder Eisenbahn betr.

Diese Gesetzblätter liegen zu Jedermanns Einsichtnahme an Rathsstelle aus. Eibenstock, den 3. October 1890.

Der Stadtrath.

Böcher, Bürgermeister.

Wsch.

Es ist in letzter Zeit wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die nächtliche Ruhe durch Hundegebell gestört worden ist.

Man sieht sich deshalb veranlaßt, hierdurch in Erinnerung zu bringen, daß nach § 12 der hiesigen Straßenpolizeiordnung solche Hunde, welche durch Bellen oder Heulen die Ruhe stören, während der Nachtzeit von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens innerhalb der Gebäude in geschlossenen Räumen zu halten sind.

Die Schutzmannschaft ist angewiesen worden, Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung unnachsichtlich zur Bestrafung anzuzeigen.

Schönheide, am 4. October 1890.

Der Gemeindevorstand.

Die Function des hiesigen Trichinenschauers ist in Folge Ablebens des seitherigen Inhabers anderweitig zu vergeben.

Reflectanten wollen sich baldigst mit dem Unterzeichneten ins Vernehmen setzen.

Schönheide, am 6. October 1890.

Der Gemeindevorstand.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Der Wechsel im Kriegsministerium ist nunmehr thatsächlich vollzogen. Der „Reichsanzeiger“ theilt offiziell mit, daß General von Werdy du Ronois auf sein Ersuchen von dem Amt als Kriegsminister entbunden und der Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, Generalleutnant von Kaltenborn-Stachau, zum Kriegsminister ernannt worden sei. Generalleutnant v. Kaltenborn war am 27. Januar 1888 zum Divisionskommandeur in Stettin ernannt worden. Eine der ersten Regierungshandlungen des gegenwärtigen Kaisers bestand darin, Generalleutnant v. Kaltenborn nach Berlin zurückzuberufen und ihm die Führung der 2. Garde-Infanterie-Division zu übertragen. Den Krieg von 1866 machte v. Kaltenborn als Generalstabsoffizier der 11. Division des 6. schlesischen Armeekorps, den Krieg von 1870/71 als Generalstabsoffizier des 7. Armeekorps mit. Wie man nachträglich erfährt, soll das Kriegsministerium zuerst dem Generaladjutanten Generalleutnant von Wittich angeboten, von diesem aber abgelehnt sein.

Im Reichsversicherungsamt trat am Montag eine Konferenz der durch das Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetz vorgesehenen 31 Versicherungsanstalten, ferner der Central-Landesbehörden und Central-Postbehörden zusammen, um über eine Reihe vorbereitender Maßregeln zu berathen. In seiner Begrüßungsrede äußerte der Präsident Dr. Bödiker: „Der Hr. Reichskanzler hat mit Befriedigung von diesem Fortgange der Arbeiten Kenntniß genommen; er hält nach wie vor an dem Standpunkte fest, daß das Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetz zum 1. Januar 1891 eingeführt werden muß, und dankt den Herren für die bisherigen erfolgreichen Bemühungen.“

Die Gelder der Sozialdemokratie bezeichnet Abg. Vebel in der „Neuen Zeit“ als beständig im Wachsen begriffen. Nach dem Berichte auf dem Parteitage zu Wpden 1880 betrug die Einnahmen seit Beginn des Ausnahmegesetzes 37,310 M. Auf dem Parteitage zu Kopenhagen 1883 wurde über eine Einnahme von rund 95,000 M. berichtet und auf dem Parteitage zu St. Gallen im October 1887

eine Einnahme von 208,665 M. verrechnet. Von dem Tage in Halle werden noch günstigere Resultate erwartet.

Oesterreich-Ungarn. Ungarn begeht in dieser Woche die Gedekfeier an die im Jahre 1849 in Arad stattgehabte Hinrichtung von 13 ungarischen Helden. Es ist ihnen in Arad ein Denkmal errichtet, an dessen Enthüllung sämtliche Parteien sich durch Delegirte vertreten lassen. Auf die Hinrichtungsstätte in der Arader Festung legen die Heldenvereine und sonstigen Korporationen Kränze nieder; auch das Abgeordnetenhaus hat einen Kranz gesendet und mit der Ablieferung den Präsidenten Thomas Pachy betraut. Kossuth hat eine Rede in den Phonographen gesprochen, welche im Laufe der Festtage dem Publikum vernehmlich gemacht werden soll.

Schweiz. Mit der kleinen Mehrheit von 94 Stimmen hat das Volk des Kantons Tessin sich am Sonntag für die Verfassungsrevision ausgesprochen. Die Revision wurde mit 11,928 gegen 11,834 Stimmen beschlossen. Zwischen zwei so gleich starken Parteien dürfte eine Vermittelung schwer sein.

Amerika. New-York. Die Mc. Kintey-Bill hat in der letzten Zeit einen fieberhaften Handelsverkehr hervorgerufen. In der vergangenen Woche nahmen die nordamerikanischen Zollbehörden über 6 Mill. Dollars an Einfuhrzöllen ein. Es ist dies der größte, bisher überhaupt vorgekommene Betrag. Am Sonnabend blieben hier Zoll- u. Postämter, sowie viele Privatgeschäfte bis Mitternacht geöffnet, um möglichst viele Waaren noch unter dem alten Tarif zu declariren. Der Kapitän des Dampfers „Ecuria“ händigte seine Papiere noch eine Minute vor Mitternacht dem Zollamte ein. Dies bedeutet einen Gewinn von einer halben Million Dollars, die der neue Tarif mehr gefordert hätte. Der Dampfer war erst knapp vor Thoreschluß angekommen und nur mit Zuhilfenahme der schnellsten Dampfbarlaste und eines rasch galoppirenden Gespannes konnte die Erlebigung rechtzeitig erfolgen. Der Dampfer „Zandam“ kam zu spät. Am Sonnabend hatte die Aufregung in ganz Nordamerika einen unglaublich hohen Grad erreicht. Extrazüge schafften Waarenmassen aus

Kanada herbei. Schleppdampfer wurden ausgesendet, um die Ankunft der Segelschiffe zu beschleunigen. Die amerikanischen Blätter sind voll von Geschäftsannoncen, in denen die erhöhten Waarenpreise angezeigt werden.

### Locale und sächsische Nachrichten.

Schönheide, 7. October. Am vergangenen Sonntag feierte der hiesige „Männergesangverein“ im „Gambinus“ sein 47jähriges Stiftungsfest. Es fand hierbei Concert mit darauffolgendem Ball statt. Die Pausen wurden durch allerhand humoristische Aufführungen ausgefüllt, worunter besonders einige aus dem Jahrmarktstreiben vorgeführte Scenen sehr viel Heiterkeit hervorriefen. Für sämtliche Festtheilnehmer gestaltete sich das Fest zu einem überaus heiteren und wird gewiß bei Allen auf lange Zeit in angenehmster Erinnerung bleiben. Unter den Theilnehmern befand sich auch der z. Z. 79 Jahre alte Gründer des Vereins, Herr Lehrer em. Meinel, langjähriger Dirigent und derzeitiges Ehrenmitglied, der in längerer, begeisterter Rede Verschiedenes über die Entstehung und über die Wandlungen und Schicksale des Vereins mittheilte und zum Schluß die Hoffnung aussprach, der Verein möge noch lange wachsen, blühen und gedeihen. Herr Meinel erntete für seine Ausführungen stürmischen Beifall, der bei allen Anwesenden in dem Wunsche gipfelte, daß Herr Meinel in derselben Rüstigkeit und Frische, die ihm heute bescheert sei, auch das 50jährige Stiftungsfest in der Mitte des Vereins mitfeiern möge.

Dresden. Es hatte sich das Gerücht verbreitet, daß im Großen Garten ein Omnibuswagen während der Fahrt von Gruna nach der Stadt frühzeitig in räuberischer Absicht überfallen worden sei. Dem ist jedoch nicht so; es haben nur vier Herren von der großen Wirthschaft aus, wo sie Kaffee getrunken haben, mit dem Omnibus nach der Stadt zurückfahren wollen und dabei hat einer der Herren eine Tischdecke ausgebreitet, um den Kutscher aufmerksam zu machen, daß er halten solle. Der Kutscher ist aber vorbeigefahren, und ein Herr, welcher versuchte, aufzuspringen, ist wieder herabgefallen. Die Leute schienen übrigens angeheitert zu sein und waren zwar laut, aber von einem räuberischen Anfall und unziemlichen Redensarten, wie hiesige Blätter schreiben, ist keine Rede gewesen.